

Peles Empire

1EYE 2EYES

Eröffnung: 29. April 2016, 18 – 21 Uhr

Ausstellung: 30. April – 16. Juni 2016

Peles Empire entwerfen für ihre zweite Einzelausstellung bei WENTRUP eine raumfüllende Installation, die auf ihrer mehrjährigen Beschäftigung mit dem Verhältnis von Original und Kopie beruht und die konkret die Galerieräume am Tempelhofer Ufer als Ausgangspunkt hat. Strategien der optischen Verflachung und Täuschung, der Umwandlung von 3D zu 2D und zurück zu 3D und nicht zuletzt die Frage, ob und wann ein Werk als abgeschlossen verstanden werden kann, sind einige der von Peles Empire verhandelten Motive in ihrer Ausstellung *1 EYE 2 EYES*.

Das Duo Katharina Stöver und Barbara Wolff begann noch während des Studiums an der Frankfurter Städelschule mit seiner Recherche zum Schloss Peles in Rumänien, welches sich nicht zuletzt in ihrem Pseudonym Peles Empire fortsetzt. Als eklektischer Bau des Historismus steht er programmatisch für Stövers und Wolffs Praxis der Aneignung und Re-Inszenierung von architektonischen Strukturen.

Die neue Ausstellung bei WENTRUP *1 EYE 2 EYES* umfasst eine vollständige Reinszenierung des Galerieraums. Neue Skulpturen, fotografische Wandtapeten, Jesmonite Objekte, mit Fotografien bedruckte Teppiche und Malerei bilden eine umfassende Installation, deren Motive sich aus zuvor entstanden Aufnahmen innerhalb desselben Galerieraums generieren. So finden sich beispielsweise auf einigen der 2 x 3 m Teppiche Motive, auf denen Aufnahmen von früheren Inszenierungen oder übrig gebliebenen Verpackungsmaterialien zu sehen sind. Peles Empire setzen hier klassische Techniken des malerischen Trompe l'oeil ein, verbinden sie aber auch mit rezenteren Phänomenen der Architektur- und Fotografiegeschichte, wie jenen „forced perspectives“-Bildern, die Größenverhältnisse innerhalb der Abbild-Realität-Relationen neu definieren.

Ihr Werk legt sich dabei skulptural über den Ausstellungsraum und bildet ihn auf sich selbst ab – jedoch in Medium und Material verschoben. Ein Vergleich mit Jorge Luis Borges bekannter Erzählung „Von der Strenge der Wissenschaft“ drängt sich auf, in der die Karte der Welt die

Ausmaße der Welt selbst erreicht hat und sich plötzlich Original und Kopie räumlich übereinander legen und die Kopie dem Original in jedem Punkt gleicht. Peles Empire nutzen in *1 EYE 2 EYES* insbesondere Fragen nach Räumlichkeit und perspektivischem Sehen als Ausgangspunkt, um durch eine umfassende Installation die Räume der Galerie so umzuwandeln, dass hier die kopierte Kopie als eigenständiges und damit neues Original hervortritt.

Peles Empire hatten Einzelausstellungen im Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen; S.A.L.T.S., Birsfelden (Schweiz); PRO/NUM, London; ten/pm, Kopenhagen (alle 2015); GAK Bremen, Bremen (2014), Cell Project Space, London; Kunstmuseum Stuttgart und dem GSS in Glasgow (alle 2013). Sie waren Teil von Gruppenausstellungen im Kunstverein Braunschweig, Braunschweig; Kunstwerke, Berlin (alle 2015), The Moving Museum, Istanbul (2014), Shanaynay, Paris, dem NKV Wiesbaden, der Bundeskunsthalle Bonn (alle 2013), der Temple Bar, Dublin; dem V22, London und 'Bold Tendencies' in London (alle 2012) teil.

2011 wurden Peles Empire für Frieze Projects auf der Frieze Art Fair in London ausgewählt. 2009 stellten sie unter anderem im ORTON.nl in Rotterdam aus. 2007 lud das MAK Centre for Art Peles Empire im Rahmen einer Künstlerresidenz in das Schindler House, Los Angeles, ein.